

trauerredeschreiben.de

Liebe Trauergemeinde,
liebe Familie von Dr. Petra Lang,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

danke, dass Sie heute hier sind, um gemeinsam an Dr. Petra Lang zu denken – an Frau Dr. L., wie wir sie im Labor oft genannt haben.

Wir trauern, ja.

Und wir erinnern uns – an eine Frau, die mit Präzision arbeitete, mit Humor führte und mit Zugewandtheit Menschen stärkte.

Petra wurde am 27. April 1971 in Nürnberg geboren.

Sie studierte Chemie in Erlangen, promovierte, und hat dann über 20 Jahre in der Umweltanalytik gearbeitet – zuletzt als Laborleiterin in München.

Sie lebte mit ihrem Partner Martin, ihre Schwester Anja und ihr Neffe Luis gehörten fest zu ihrem Erzählkreis.

Wenn Petra von Familie sprach, dann nicht groß, nicht pathetisch – sondern konkret, nah, zugewandt.

Beruflich hatte sie eine Mission: sauberes Wasser für alle.

Das war kein Schlagwort, das war Alltag.

Sie etablierte transparente Laborstandards, die uns bis heute leiten.

Sie förderte Nachwuchs, ohne große Bühne – mit offenem Ohr, klaren Fragen, fairen Entscheidungen.

Mutig, wenn es um Haltung ging.

Und präzise, wenn es um Daten ging.

Ich durfte fünf Jahre eng mit ihr zusammenarbeiten.

Für mich war sie Mentorin, Kollegin, manchmal auch leise Wegweiserin.

An einem Laborjubiläum brachte sie ihren legendären Pipetten-Kuchen mit.

Jedes Stück mit einer kleinen Notiz: Fehler sind Daten mit Charakter.“

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Wir lachten – und wir lernten.

Denn Petra hat uns beigebracht, dass Wissenschaft nicht Unfehlbarkeit bedeutet, sondern Verantwortung:

hinsehen, prüfen, transparent machen, gemeinsam besser werden.

Wer sie nur aus Besprechungen kannte, hat vielleicht zuerst die Ruhe gesehen.

Wir kennen auch ihr Lachen zwischen Zentrifugen.

Ihren Blick fürs Wesentliche, wenn die Zeit knapp wurde und die Nerven dünn.

Sie konnte eine hitzige Diskussion mit zwei Sätzen erden – fair im Ton, klar in der Sache.

Und dann war da Petra außerhalb des Labors.

Bergwanderungen, die sie mit derselben Ausdauer anging wie ein komplexes Projekt.

Minimal Music, die sie mochte, weil sie Struktur hörbar macht.

Stadtimkerei – ausgerechnet in der Stadt: Verantwortung beginnt vor der Haustür.

Und ihre Schwarz-Weiß-Fotografie, die Kontraste nicht scheut und Nuancen sichtbar macht.

So war auch ihr Blick auf die Welt: nüchtern und freundlich zugleich.

Heute tragen einige von uns die grünen Laborkittelknöpfe.

Ihr kleines Zeichen für Hoffnung.

Es steht uns gut, finde ich.

Denn es erinnert daran, was bleibt:

Integrität in der Wissenschaft.

Teamgeist.

Verantwortung – für Umwelt und Stadtgesellschaft.

Und die Erfahrung, dass man miteinander weiterkommt.

Was wir vermissen werden?

Ihre ruhige Art in Stressmomenten.

Ihr Lachen zwischen Zentrifugen.

Und dieses kurze, prüfende Nicken, bevor sie sagte: „Das Wesentliche ist...“ –
und dann war es wirklich da, das Wesentliche.

Liebe Familie, lieber Martin, liebe Anja, lieber Luis:

Sie wissen es besser als wir – Petra mochte große Worte nicht.

Aber sie liebte wirksame Taten.

Wir werden sie ehren, indem wir weitermachen wie sie es uns gezeigt hat:
sorgfältig, fair, mutig.

Und indem wir nicht vergessen, dass hinter jeder Messreihe Menschen stehen.

Frau Dr. L. hat vielen von uns Wege geöffnet.

Diese Wege enden nicht heute.

Sie führen weiter – in jeder Entscheidung, die wir mit Haltung treffen,
in jedem Projekt, das wir gemeinsam tragen,
in jedem Schluck Wasser, für den wir Verantwortung übernehmen.

Danke, Petra.

Für Klarheit ohne Kälte.

Für Humor ohne Eitelkeit.

Für Nähe ohne großes Aufheben.

Wir lassen Sie in Liebe gehen.

Und wir tragen Ihr Licht – grün, leise, und sehr beständig – in unserer Arbeit und
in unserem Alltag weiter.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar
Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt
auftrauerredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de